

SPEZIELLE AUGENERKRANKUNGEN:

Auch bei Erkrankungen, bei denen schulmedizinisch nur wenig zufrieden stellende therapeutische Möglichkeiten bestehen, lassen sich nach neuesten Forschungen über die Akupunktur Befindlichkeitsverbesserungen erreichen:

- Endokrine Orbitopathie
- Diabetische Retinopathie
- Zentralvenenthrombose
- Makuladegeneration
- Myopie
- Glaukom (Grüner Star)
- Durchblutungsstörungen des Sehnervs
- Nervöser Tic und Lidkrämpfe

VERLAUF UND DAUER DER THERAPIE

Ob hinsichtlich **IHRER AUGENERKRANKUNG** eine unterstützende Akupunkturtherapie zu empfehlen ist, besprechen Sie bitte mit Ihrem Akupunktur-Augenarzt.

Kinder werden absolut schmerzfrei mit dem Akupunktur-LASER oder durch Aufkleben von Samenkörnchen auf die Ohrmuschel therapiert. Auch das Einstechen allerdünnster Akupunkturnadeln in Führungsröhrchen ist bereits auch bei kleinen Kindern nahezu schmerzfrei möglich.

Üblicherweise werden mindestens 4 bis 5 Sitzungen à 30 bis 45 Minuten im Wochenrhythmus benötigt, bis eine beständige Wirkung eintritt. Meist sind insgesamt 10 Sitzungen notwendig.

KOSTEN

Die Akupunktur wird individuell nach den Richtlinien der privatärztlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet. Die Möglichkeit der Übernahme dieser Untersuchungs- und Behandlungskosten sollten Sie mit Ihrer Krankenkasse vorher abklären. Für einige Indikationen (z.B. hormonelle Migräne und tiefe Rückenschmerzen) übernehmen die meisten gesetzlichen Krankenkassen über Modellversuche die Akupunkturkosten.

INFORMATION

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt / Ärztin, wenn Sie weitere Fragen zur Akupunktur haben. Unter www.akupunktur.de können Sie zusätzliche Informationen abrufen.



DAA

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR E.V.

1. Vorsitzender: Dr.med. G. Opitz
Osserstraße 40 • 81679 München
Tel.: (089) 814 52 52 • Fax: (089) 8 2000 929
E-Mail: flyer@akupunktur.de
Internet: www.akupunktur.de

PRAXISSTEMPEL

Autoren: Dr. med. Ulrich Drömann und
Dr. med. Karin Bushe-Centmayer



Informationsbroschüre Nr. 4

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR
AKUPUNKTUR E.V.

AKUPUNKTUR IN DER AUGEN- HEILKUNDE



AKUPUNKTUR ist eine besonders schonende Therapie. So gut wie nebenwirkungsfrei können Selbstheilungskräfte mobilisiert werden und dadurch auch chronische und sehr schwierige Krankheitsbilder positiv beeinflusst werden. So ist es möglich, dass der Patient mit weniger Medikamenten oder ganz ohne medikamentöse Therapie auskommt.

Am besten lassen sich augenärztliche Erkrankungen über die Ohrakupunktur behandeln. Durch die kurzen Reflexwege zum Gehirn tritt eine besonders schnelle und wirkungsvolle Reaktion ein. Mit der speziellen Diagnostik nach BAHR und NOGIER kann ein versierter Akupunkturarzt Störherde, die das Krankheitsgeschehen beeinflussen, gezielt aufsuchen und beseitigen. Diese Therapiehindernisse können so negativ auf den Körper wirken, dass er leichter dazu neigt, krank zu werden oder eine schon bestehende Krankheit daran „hindert“, auf die üblichen, sorgfältig ausgewählten Therapien zu reagieren. Beispielsweise kann ein toter oder chronisch entzündeter Zahn, besonders der erste Backenzahn im Oberkiefer links bzw. rechts, Erkrankungen des Auges verursachen.

DAS AUGE INNERHALB DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN

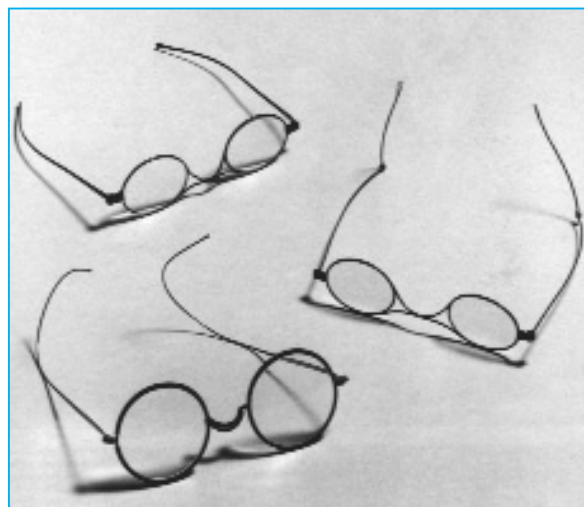
Die Leber ist das Organ mit dem größten Einfluss auf das Auge. Sie sorgt für die Ernährung und Befeuchtung des Auges. Störungen, sowohl des Organs selbst als auch des zugeordneten Akupunkturmeridians, können zum Beispiel zu Mouches volantes („Mückensehen“) oder trockenen Augen mit Fremdkörpergefühl führen. Auch viele andere Yin- und Yang-Organen beeinflussen das Auge, vor allem Herz, Niere, Lunge,

Gallenblase, Blase und Dünndarm. Insbesondere die nachlassende „Nierenenergie“ als Grundenergie des Menschen ist im Alter für viele chronische Augenkrankungen verantwortlich. Auch die Beachtung der psychischen Aspekte eines Beschwerdebildes ist bei dieser Therapie wichtig. Die Gesundheit der Leber ist zum Beispiel eine wesentliche Voraussetzung, Stress gut verarbeiten zu können. Umgekehrt kann zu viel Stress und Ärger das Sehvermögen negativ beeinflussen und durchaus auch Augenprobleme verschlechtern.

Im Folgenden werden Einsatzmöglichkeiten der Akupunktur bei Augenerkrankungen genannt:

STÄRKUNG DER SEHKRAFT

Neben der Akupunktur des Augenbereichs selbst ist über die zusätzliche Stärkung der oben genannten Organe eine Verbesserung der Sehkraft und des Sehvermögens eine gute Möglichkeit, Visusverschlechterungen bereits in der Kindheit und in jedem weiteren Lebensabschnitt vorzubeugen.



AKUTE ENTZÜNDLICHE AUGENERKRANKUNGEN:

- Gerstenkörner
- Hagelkörner
- Virusbedingte, bakterielle und allergische Bindehautentzündungen
- Hornhautentzündungen
- Oberflächliche und tiefe Lederhautentzündungen
- Hornhautgeschwüre
- Irisentzündungen
- Netzhautentzündungen
- Sehnervenentzündungen

WIEDERKEHRENDE ENTZÜNDLICHE ERKRANKUNGEN:

Alle oben genannten Erkrankungen können sich wiederholen (rezidivieren), insbesondere die

- Irisentzündung bei Morbus Bechterew und die
- Lederhautentzündung.

Durch Akupunktur können die Abstände zwischen den Erkrankungsschüben verlängert und der Schweregrad der Erkrankung abgemildert werden.

CHRONISCHE ENTZÜNDLICHE ERKRANKUNGEN

- Uveitis und die
- allergische Bindehautentzündung

können im Krankheitsverlauf erheblich gebessert, wenn nicht sogar geheilt werden.